

RadServiceStationen in Huchting aufstellen

Insbesondere im Rahmen der Verkehrswende, der Energiepreiskrise und des Klimawandels wird Rad fahren aber immer attraktiver. Viele Menschen steigen aufs Bike um, um sich fortzubewegen.

Wem ist es dabei aber nicht auch schon einmal passiert: Man fährt fröhlich mit seinem Fahrrad vor sich hin und plötzlich stellt man einen Schaden am Rad fest. Oder die Luft ist aus dem Schlauch entwichen. Wenn man Werkzeug oder eine Luftpumpe dabei hat, wäre es kein Problem. Schwierig wird es, wenn weit und breit nichts zur Verfügung steht. Abhilfe schaffen könnten öffentliche RadServiceStationen. Kleinere Modelle sind schon ab rund 1.000 Euro/pro Stück erhältlich. Bisher gibt es in Huchting solche Geräte nicht. Auch Bremen-weit sind solch Stationen rar (www.bremen.de/leben-in-bremen/fahrradstadt-bremen/fahrrad-reparatur-stationen).

Als Standorte wären beispielsweise geeignet:

- der Park Links der Weser,
- das RC-Gelände bzw. der RC-„Busbahnhof“,
- das BuS-Gelände,
- vor der Stadtteulfarm,
- bei der Huchtinger Heerstraße, Ecke Alte Heerstraße,
- das Wochenmarkt-Gelände oder
- der Bereich der PKW-Ladestation in der Nähe des Grollander Krugs.

Der Beirat Huchting möge beschließen:

Der Beirat Huchting beschließt, öffentliche RadServiceStationen anzuschaffen – finanziert über Globalmittel – und diese an verschiedenen Standorten im Stadtteil aufzustellen.

Der Beirat Huchting bittet die Mitarbeitenden des Ortschaftes Huchting, zu prüfen, ob für die Finanzierung der Geräte weitere „Finanztöpfe“ herangezogen werden können und ob auch andere Beiräte RadServiceStationen erwerben wollen, worüber dann Rabatte erzeugt werden könnten.

Michael Horn und DIE LINKE-Fraktion in Huchting

Sabine Blunck und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Beirat Huchting

Friederike Schubert und die SPD-Fraktion im Beirat Huchting